Renzo Ferrari

Autor(en): **Bezzola, Leonardo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 1: **Geschäftshäuser - Bürohäuser**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-45778

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

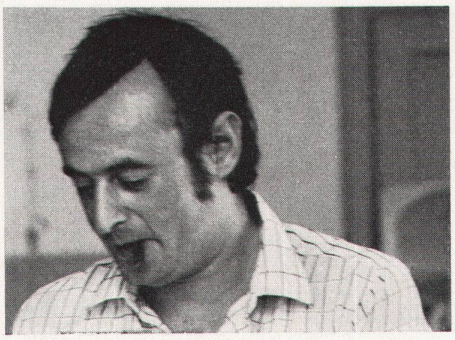
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Renzo Ferrari



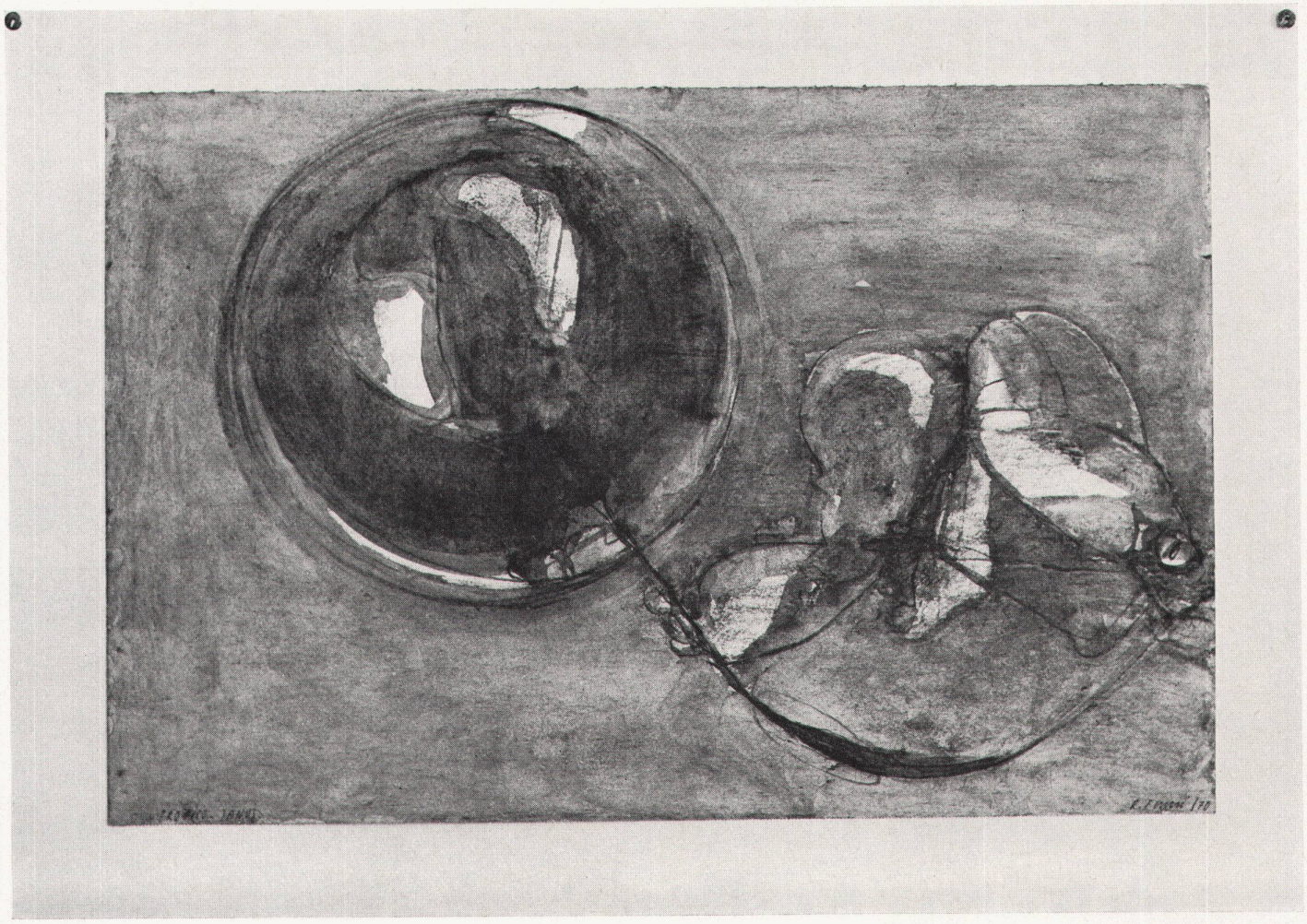
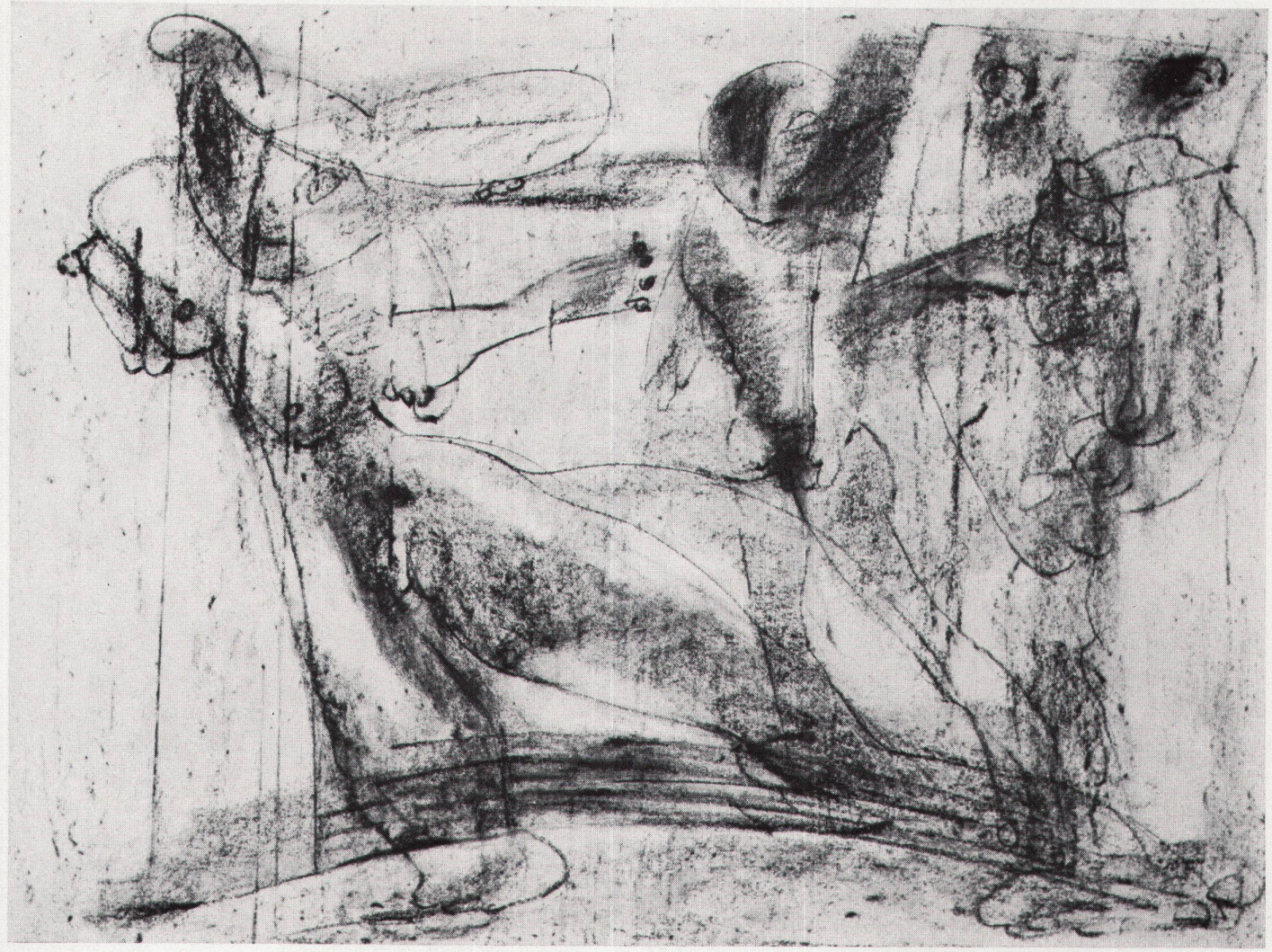
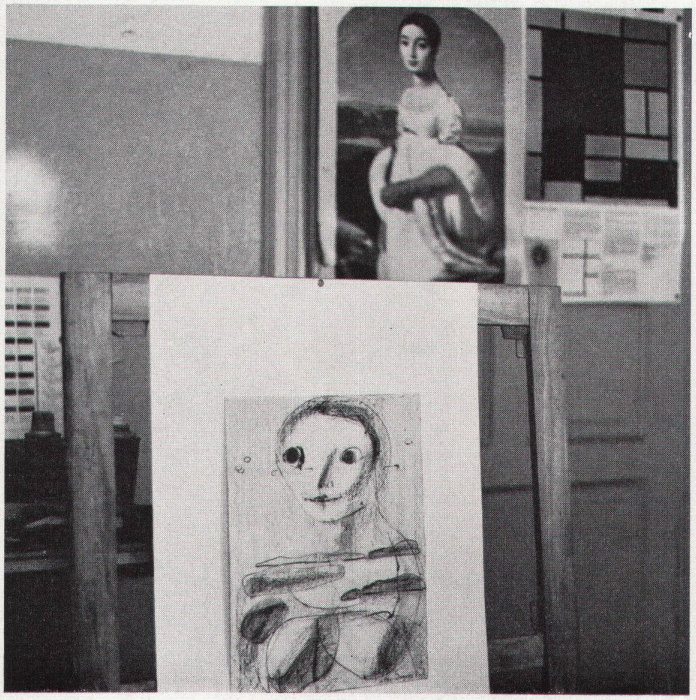
19. Photoreportage von Leonardo Bezzola

Der Maler Renzo Ferrari (*1939) lebt und arbeitet den größten Teil des Jahres in Mailand. Nur im Hochsommer («wenn es dort unten einfach nicht auszuhalten ist») zieht er sich in ein kleines, unromantisches Atelier in Lugano zurück.

Dort zeigt er uns Bilder und Mappen voller Zeichnungen, die in der Schweiz wohl nur einem kleinen Kreis von Sammlern bekannt sind. So sind denn auch von seinen fünf Einzelausstellungen drei in Mailand, je eine in Bellinzona und Chiasso gezeigt worden. Auch an Kollektivausstellungen nimmt er vor allem in Oberitalien teil.

*Le peintre Renzo Ferrari (*1939) vit et travaille la majeure partie de l'année à Milan. En plein été, toutefois, («lorsque la chaleur devient irrésistible») il se retire dans un petit atelier très sobre à Lugano.*

C'est là qu'il nous montre ses peintures et dessins, connus en Suisse par seulement un petit groupe de collectionneurs. Sur cinq expositions consacrées aux œuvres de l'artiste, trois ont été présentées à Milan, les deux autres à Bellinzone et Chiasso. Sa participation aux expositions collectives reste avant tout confinée à l'Italie septentrionale.

The painter Renzo Ferrari (born 1939) lives and works the greater part of the year in Milan. Only in mid-summer («when it simply becomes unbearable down there») does he retreat to a small unromantic studio in Lugano.

There he shows us pictures and folders full of drawings which are probably known only to a small group of collectors in Switzerland. Thus, out of five individual exhibitions put on by him, three have been held in Milan, and one each in Bellinzona and in Chiasso. Also, he participates in combined shows mainly in Northern Italy.